

Mt 19,23-30

Mk 10,23-31

Lk 10,24-30

	23 Und Jesus blickte umher	24 Als aber Jesus sah, dass er sehr betrübt wurde, sprach er:
23 Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: <i>Wahrlich, ich sage euch: Schwer wird ein Reicher in das Reich der Himmel hineinkommen.</i>	und spricht zu seinen Jüngern: <i>Wie schwer werden die, welche Güter haben, in das Reich Gottes hineinkommen!</i>	<i>Wie schwer werden die, welche Güter haben, in das Reich Gottes hineinkommen!</i>
	24 Die Jünger aber erschrakten über seine Worte. Jesus aber antwortete wieder und spricht zu ihnen: <i>Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes hineinzukommen!</i>	
24 <i>Wiederum aber sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt.</i>	25 <i>Es ist leichter, dass ein Kamel durch das Öhr der Nadel geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt.</i>	25 <i>Denn es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt.</i>
25 Als aber die Jünger es hörten, gerieten sie ganz außer sich und sagten: <i>Wer kann dann gerettet werden?</i>	26 Sie aber gerieten ganz außer sich und sprachen zueinander: <i>Und wer kann dann gerettet werden?</i>	26 Es sprachen aber, die es hörten: <i>Und wer kann dann gerettet werden?</i>
26 Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: <i>Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich.</i>	27 Jesus aber sah sie an und spricht: <i>Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott sind alle Dinge möglich. –</i>	27 Er aber sprach: <i>Was bei Menschen unmöglich ist, ist möglich bei Gott.</i>
27 Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: <i>Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was wird uns nun werden?</i>	28 Petrus begann und sagte zu ihm: <i>Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.</i>	28 Petrus aber sprach: <i>Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.</i>

28 Jesus aber sprach zu ihnen: <i>Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. Und ein jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, wird hundertfach empfangen</i>	29 Jesus sprach: <i>Wahrlich, ich sage euch: 30 31</i>	29 Er aber sprach zu ihnen: <i>Wahrlich, ich sage euch: 30 31</i>
<i>und ewiges Leben erben. Aber viele Erste werden Letzte und Letzte Erste sein.</i>	<i>Da ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der nicht hundertfach empfängt, jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker unter Verfolgungen – und in dem kommenden Zeitalter ewiges Leben. Aber viele Erste werden Letzte und Letzte Erste sein.</i>	<i>Es ist niemand, der Haus oder Frau oder Brüder oder Eltern oder Kinder verlassen hat um des Reiches Gottes willen, der nicht Vielfältiges empfangen wird in dieser Zeit und in dem kommenden Zeitalter ewiges Leben.</i>

1. Welche besondere Betonung setzt Matthäus
2. Welche finden wir bei Markus?
3. Gibt es eine bei Lukas?
4. Worin unterscheiden sich die Jünger von den Reichen?
5. Worin unterscheidet sich Petrus von den übrigen Jüngern?
6. Welche Position nimmst du ein?